

Museum im Alten Hallenbad

"Körperwelten" starten heute in Heidelberg

Sie gehört zu den spektakulärsten, aber auch umstrittensten Ausstellungen der Welt: die "Körperwelten"-Schau. Im Alten Hallenbad in Heidelberg eröffnet ihr Macher Gunther von Hagens jetzt eine Dauerausstellung.



2:00 min | 27.9. | 19.30 Uhr | SWR Fernsehen BW

Mehr Info

Eröffnung am Donnerstag in Heidelberg

"Körperwelten" bekommen ein Museum

Die einen sind begeistert, die anderen sind entsetzt, wenn sie an die ausgestellten plastinierten Leichen von Gunther von Hagens denken. Nun bekommen die "Körperwelten" in Heidelberg eine Dauerausstellung.

Mit dem Titel "Anatomie des Glücks" wollen der Plastinator Gunther von Hagens und Kuratorin Angelina Whalley eine Ausstellung rund um den menschlichen Körper präsentieren, sagten Vertreter des Museums am Mittwoch in Heidelberg vor Pressevertretern. Auch 20 Jahre nach der ersten europäischen Ausstellung in Mannheim ist die Schau mit Präparaten menschlicher Leichen umstritten und wird vor allem von den Kirchen kritisiert.

Leichen beim Balletttanz



Die Exponate sind umstritten

Im Alten Hallenbad in Heidelberg werden künftig 16 Ganzkörperexponate und rund 120 Plastinate von Körperteilen und Organen gezeigt. Zu sehen sind plastinierte Leichen in Aktion: beim Balletttanz, beim Schachspielen, Fußball oder beim Basketball. Unter den Plastinaten sind auch mehrere Föten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien und eine Schwangere.

Millionen von Besuchern

Die Ausstellung plastinierter Toter geht auf den Mediziner Gunther von Hagens zurück. Der Wissenschaftler hat das Konservierungsverfahren 1977 an der Universität Heidelberg entwickelt. Die bisherigen Ausstellungen und das Körperwelten-Museum in Berlin wurden nicht nur von den Kirchen, sondern auch von Teilen der Politik kritisiert. Es kam wiederholt zu juristischen Auseinandersetzungen.

Die weltweit erste Ausstellung wurde 1995 in Japan gezeigt. Nach Angaben des Museums haben mehr als 45 Millionen Menschen weltweit die Schauen besucht, davon zehn Millionen allein in Deutschland.

Stand: 27.9.2017, 12.00 Uhr